

Grußwort

Liebe Studierende, Alumni, Kollegen und Mitarbeiter,
liebe interessierte Gäste der Universität Göttingen,

seit September 2009 baut die Universität mit Unterstützung des Landes Niedersachsen ein Zentrum für Indienstudien auf, das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS). Das neue Zentrum steht für eine interdisziplinär ausgerichtete Forschung und Lehre zu den gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen auf dem Subkontinent. Seit diesem Wintersemester bietet das CeMIS auch zwei neue Indien-Studiengänge an.

Indien ist ein Land im Umbruch. Es wird sowohl als Forschungsstandort als auch als Ziel für ein Auslandsstudium immer interessanter. Daher hat die Universität in den vergangenen Jahren ihre Kooperationen mit Indien intensiviert: Es wurde eine enge Partnerschaft mit der Universität Pune geschlossen und dort eine Auslandsrepräsentanz eingerichtet. Zudem wurden zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten und Instituten in allen Teilen Indiens durchgeführt.

Vom 24. bis zum 28. November 2010 veranstaltet die Universität die Indien-Tage, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte. Unter dem Titel »Indien – Forschung, Studium und Kultur« stellen wir Ihnen Indien mit seiner exzellenten Forschungslandschaft, seinen interessanten Studienmöglichkeiten und seiner vielfältigen Kultur vor. Unter den Gästen der Indien-Tage sind wichtige Vertreter aus Wissenschaft, Förderinstitutionen und Politik beider Länder. Vorträge, Workshops, Informationsstände und Filme informieren auf anschauliche Weise über Forschung, Studium und Kultur in Indien.

Die Indien-Tage beginnen am 24. November mit Informationen rund um das Studium in und über Indien in der Mensa am Turm. Es folgen eine Reihe wissenschaftlicher und kultureller Veranstaltungen, die sich an Studierende, Wissenschaftler und die interessierte Öffentlichkeit richten. Höhepunkt der Indien-Tage ist die Eröffnung des Centre for Modern Indian Studies, die wir am 26. November feiern werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei den Indien-Tagen.
Mit herzlichen Grüßen Ihr

Kurt von Figura
Kurt von Figura, Präsident

© 2010 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation und Marketing
Gestaltung: Rothe Grafik · Fotos: Reiner Hörg, Holk Stobbe

So 28. Nov. Indien in Forschung und Kultur

10 Uhr · MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer
Gesellschaften

Workshop:

Deutsch-indischer Workshop »Moving bodies – transforming values«, Abteilung für Ethik und Geschichte der Medizin mit Prof. Dr. Silke Schickentanz

20 Uhr · Junges Theater, Hospitalstraße 6

Tanz-Begegnungen mit Live-Musik:

»East meets West – Klassischer Kathak-Tanz aus Nord-Indien trifft zeitgenössischen Tanz«, Ioanna Srinivasan Dance Ensemble, Berlin. Angebot indischer Getränke vom Gasthaus »Spektakel« und indischer Snacks vom indischen Studenten- und Alumni-Verein Nirmithi. Kooperationspartner: »Indische Kulturtage«, Nirmithi und Kulturzentrum KAZ (Eintritt frei; Sitzplatz-Reservierung an der JT-Kasse unter Tel.: 0551-495015)

Detaillierte Informationen zu den Programmpunkten und Veranstaltungsorten unter:

www.uni-goettingen.de/indiadays2010

Kontakt:

CeMIS – Dr. Holk Stobbe, Waldweg 26, 37073 Göttingen
cemis@uni-goettingen.de



Indische Kulturtage

Do 2. Dezember

20 Uhr · Deutsches Theater, Keller, Theaterplatz 11

Lesung mit Musik:

Lesung aus historisch-literarischen Reiseberichten, begleitet vom Duo »Yatra«, Künstler: Bernd Kaffan (Sprecher), Andreas Düker (Lauten und Gitarre), Bala Prasad (Tabla). Kooperationspartner: Deutsches Theater

Fr 3. Dezember

20 Uhr · Kommunales Kino Lumière,
Gelsmar Landstraße 19

Film:

Live aus Peepili – Irgendwo in Indien.
Indien 2009 (Original mit deutschem Untertitel).
Nach dem Film: Getränk und Snacks vom indischen Restaurant »Maharadscha« (im Eintrittspreis inbegriffen)
Kooperationspartner: Kommunales Kino Lumière

Sa 4. Dezember

11 bis 14 Uhr · Kulturzentrum Musa, Hagenweg 2a,
Roter Raum

Workshop für Gitarre:

»Indische Klänge auf der Gitarre« mit Duo »Yatra«
(Andreas Düker, Bala Prasad).
Kooperationspartner: Kulturzentrum Musa

So 5. Dezember

19:30 Uhr · Alte Fechthalle, Geiststraße 6

Tanz-Begegnung mit Live-Musik:

»Kathak-Flamenco-Projekt des Music Ensemble of Benares«
Kooperationspartner: Göttinger Ballettschule »art la danse«

Nähere Informationen unter:

www.indische-kulturtage-goettingen.de

Kontakt: meyer.kathak@web.de, Tel.: 0551-7701066



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Indien

Forschung – Studium – Kultur



Indien-Tage der Universität Göttingen 24. bis 28. November 2010

Programm



Mi 24. Nov.

Indien in Studium und Wissenschaft

Ab 12 Uhr · Mensa am Turm

Studieren und Forschen in Indien:

Informationsstände zu Fördermöglichkeiten und Studiengängen. Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Institut für Indologie, Stabsstelle Göttingen International, Studium International und Alumni Göttingen e.V.

Indisches Mittagessen · Mensa am Turm

19 Uhr · Café Central, Zentralcampus

Weltmusik-Konzert:

Indische Klassik in Begegnung mit arabischen und afrikanischen Elementen, Jazz und populären Musiken Europas. Ensemble »Indigo Masala«, Berlin. Kooperationspartner: »Indische Kulturtage« und Studentenwerk Göttingen (Eintritt frei)

Fotoausstellung:

Indische Kontraste – Begegnungen mit Menschen in Indien: Rajasthan – Dharavi-Slum. Die Ausstellung von Marcus Fornell ist vom 11. Oktober bis 3. Dezember im Cafe Central zu sehen. Kooperationspartner: »Indische Kulturtage« und Studentenwerk Göttingen



Do 25. Nov.

Indien in Forschung und Film

10 Uhr · CeMIS, Waldweg 26

International Workshop:

»Social Histories of Bombay«, Dr. Aditya Sarkar

Ab 12 Uhr · Mensa am Turm

Studieren und Forschen in Indien:

Informationsstände zu Fördermöglichkeiten und Studiengängen. DAAD, CeMIS, Institut für Indologie, Stabsstelle Göttingen International, Studium International und Alumni Göttingen e.V.

Indisches Mittagessen · Mensa am Turm

19 Uhr · Kommunales Kino Lumière, Gelsmar Landstraße 19

Filmabend:

»Seven Islands and a Metro – Innenansichten zu Bombay«, anschließende Diskussion mit der Regisseurin Madhusree Dutta (Eintritt frei)



Fr 26. Nov.

Opening of the CeMIS

1.30 - 5.30 pm · Paulinerkirche, Papendiek 14

1.30 pm

Arrival of the guests

2.00 pm

Prelude

Welcome Notes:

Prof. Dr. Kurt von Figura, President (University of Göttingen); Dr. Josef Lange, State Secretary (Ministry for Science and Culture of State of the Lower Saxony); Sudhir Vyas, Ambassador of India; Federal Ministry of Education and Research (BMBF); German Academic Exchange Service (DAAD); Wolfgang Meyer, Mayor (City of Göttingen)

Interlude

CeMIS: Scientific profile and study programme:

Prof. Dr. Ravi Ahuja, Director CeMIS

Interlude

Perspectives of Indo-German research cooperations:

Prof. Dr. R. K. Shevgaonkar, Vice-Chancellor (University of Pune); Prof. Dr. B. B. Bhattacharya, Vice-Chancellor (Jawaharlal Nehru University/Delhi); Prof. Dr. Nandini Sundar, Dean of Social Sciences (University of Delhi); Prof. Dr. Peter van der Veer, Director (Max Planck Institute for the Study of Religious and Ethnic Diversity); Prof. Dr. William Sax, Director (South Asia Institute Heidelberg)

4.15 - 4.45 pm

Coffee break

4.45 - 5.30 pm

Key note speech:

»Why the Social Question is Held in Abeyance« Prof. Dr. Jan Breman (Amsterdam)

Music by the ensemble »Yatra«:

Andreas Düker (Lute) and Bala Prasad (Tabla)

6.00 pm · Historical Observatory/Historische Sternwarte

Reception for invited guests

Fr 26. Nov.

20 Uhr · Apex, Burgstraße 46

Vortrag- und Gesprächsabend:

Begegnung mit dem Denken des Ayurveda (traditionelle indische Medizin) – Unterschiede zum Denken der westlichen Schulmedizin. Dr. Kalyani Chopra, Ärztliche Leiterin (Ayurveda-Klinik in der Habichtswald-Klinik, Kassel-Wilhelmshöhe). Kooperationspartner: »Indische Kulturtage« und Galerie Apex (Anmeldung unter meyer.kathak@web.de, Eintritt frei)

Sa 27. Nov.

Indien in Forschung und Literatur

10 Uhr · MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften

Deutsch-indischer Workshop:

»Moving bodies – transforming values« Abteilung für Ethik und Geschichte der Medizin, Prof. Dr. Silke Schicktranz

20 Uhr · Goethe-Institut, Merkelstraße 4

Vortrag: Historisch-literarische Reiseberichte:

»Inden in Deutschland im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts«. Prof. Dr. Niteen Gupte, Germanist (Universität Pune, Indien). Angebot indischer Köstlichkeiten vom Restaurant des Goethe-Instituts. Kooperationspartner: »Indische Kulturtage« und Goethe-Institut (Eintritt frei)

